

Zitate aus dem Masterplan Welterbe Oberes Mittelrheintal zum Thema Bahnlärm:

Vom Februar 2013

- Als Ergebnis sind zehn Visionen für ein Zukunftsbild des Oberen Mittelrheintales entstanden. Im Vordergrund der stark vom Bahnlärm belasteten Welterbe-Bürger stehen der Wunsch nach mehr Ruhe im Mittelrheintal sowie eine nachhaltige Mobilität.
- Der Masterplan stellt eine Bilanz „10 Jahre Weltkulturerbe“ dar; er greift die aktuellen Probleme wie Bahnlärm auf und zeigt die Chancen wie im Tourismus auf.
- Für das Tal hat die Lösung der Bahnlärmproblematik dabei eine entscheidende Bedeutung. Sowohl kurz- als auch langfristige Maßnahmen sind hierzu nötig, um vitale Städte und Gemeinden mit einer hohen Lebensqualität sicherzustellen.
- Größte Schwächen im Welterbe Oberes Mittelrheintal sind die Belastung durch den Bahnlärm, die allgemeine raumstrukturelle und sozioökonomische Entwicklung sowie die administrative Zersplitterung.
- Abnahme der Lebensqualität im Welterbegebiet wegen Bahnlärm, fehlender Erwerbsmöglichkeiten, Leerständen, etc.
- Die größte künftige Herausforderung im Welterbe Oberes Mittelrheintal wird im Schutz der Bevölkerung vor dem Bahnlärm entlang der rechten und linken Rheinstrecke liegen.
- Das Welterbe Oberes Mittelrheintal ist seit vielen Jahren vom Bahnlärm vor allem durch Schienengüterverkehr belastet.
- Im Welterbegebiet werden Lärmwerte überschritten, die nach Einschätzungen der Weltgesundheitsorganisation und von Experten unzumutbar sind. Lebens- und Arbeitsqualität, die touristische Aufenthaltsqualität sowie der Genuss der einzigartigen Kulturlandschaft sind bereits heute empfindlich gestört.
- Der Lärm ist eine bedeutende Ursache für die sich abzeichnende Abwärtsspirale aus Wegzug, Leerstand und mangelnder Investitionstätigkeit.
- Die einzigartige Landschaft, das kulturelle Erbe in seiner ganzen Vielfalt und die Menschen der Region sind die wesentlichen Stärken des Oberen Mittelrheintals, die auch die touristische Entwicklung beeinflussen. Es gilt daher, diese auszubauen und nicht durch Faktoren wie den Bahnlärm zu schwächen.